

Skitourentage Cevedale, 3769m



Powderalarm am
Cevedale-Gebiet!

Tourenleiter: Marion Spirig und René Langenegger
Anzahl Teilnehmer: 6

Datum, Ziel: Samstag, 24. – 29. März 2010
Talort: Ausgangsort Berghotel Forni, 2179 m.ü.M.

Anreise mit: 2 Autos

Zusammenfassung: Trotz teilweise schlechten Wetter und schwierigen Bedingungen genossen 6 Skitourenfahrer die grossartigen Touren im Valfurva – Cevedale.

Mittwoch: Anreise Valfurva, Rifugio / Albergo Forni 2178m

Anreise über Vereina-Tunnel, Livigno, Bormio, Santa Caterina hoch zum Berghotel Forni. In Livigno genossen wir die italienische Küche und freuten uns auf die bevorstehenden Tage.

Donnerstag: Pizzo Tresero 3594m



Gestärkt vom feinen Frühstückbuffet starten wir vom Berghotel Forni 2179 m bei wolkigem Himmel zum Gletscher Forni, dann eine Abkürzung durch eine Rinne hoch auf 2900 und auf der Normalroute weiter zum Tresero. Der Nebel wurde immer dichter, die bestehende Aufstiegsspur kaum sichtbar, das Gelände immer steiler. Die letzten Meter stiegen wir mit hochgebundenen Skier auf, da die Aufstiegsspur vereist war.

Ein schönes Gipfelkreuz, Gipfelküsse mit Leona und Marion, Handschlag mit Roland, Alastair und Hanspeter!

Die Abfahrt war ein Spurfahren, respektive rutschen – Hanspeter kontrollierte zusätzlich den Weg mit den im Aufstieg gespeicherten GPS Punkten. Unter dem Wolkendeckel fuhren wir die lange Rinne wie Snowborder in einer Half-Pipe. Auf dem Talgrund angekommen, stiegen noch zur Branca-Hütte hoch und genossen Suppe, Most und Wein.

1600 Höhenmeter, 15 km

Den Rest des Tages genossen wir frisch geduscht im Berghotel Forni mit Jassen, lesen und gemütlichen Beisammensein. Das Abendessen mit Salat, erster Gang, zweiter Gang und Dessert war jeden Tag ein Hit, der Hunger war jedoch nach den feinen Kuchen und Aperos nicht immer so gross wie das Menü!

Freitag: Schlechtwettertag mit Hüttentour Pizzini 2700m und Casati 3254m

In der Hoffnung auf Wetterbesserung liefen wir die 4km in das Val Di Cedec auf die Pizzini-Hütte und genossen Cafe und heisse Schokolade – wie im Forni, waren wir auch hier fast die einzigen Gäste. Den Kuchen wollten wir in der Casati-Hütte nehmen – noch in der Hoffnung, den Cevedale zu besteigen...

Wir starteten bei einem Wolkenloch mit etwas Sonne, bald wurde es wolkig und luftig... Kurz vor der Hütte auf ca. 3000m, fegte ein Sturm, der uns grosse Mühe bereitete um die Skier aufzubinden und hochzusteigen.



Wieder waren wir die einzigen Gäste, der Kuchen sah schon alt aus – jedoch bekamen wir eine feine Suppe.

Der Abstieg war etwa gleich wie der Aufstieg – Sturm und Nebel!

1100 Höhenmeter, 14 km

Den Rest des Tages schneite es weiter, die Lawinengefahr wurde für den nächsten Tag auf erheblich gestuft.



Samstag: Palon de la Mare 3703m



Juhuuu – Endlich schönes Wetter und was für ein Pulver-Schnee!

Wir starteten früh und so waren wir bereits an der Branca-Hütte vorbei, bevor die ersten Skitürelers aus der Branca-Hütte kamen.

Auf 3400 seilten wir uns an, und bald waren wir auf Gipfel mit einem herrlichen Panorama auf Cevedale, Königsspitze, Matteo und auf den Tresero von vorgestern.

Impressionen....



Der Gipfel – Palon de la Mare!
Einmal ein anderes „Gipfelkreuz“

Glückliche Gesichter – Leona – Roland – Marion –
René – Hanspeter – Foto Alastair



Blick auf den Tresero vom Donnerstag, welcher wir im
Nebel bestiegen haben.

Die Abfahrt...



Dieser schöne Tag musste ausgenutzt werden – nach einer Suppe in der Branca-Hütte stiegen wir ins Val Rosole zum Pasquale bis auf 2900m



Übermütiger Roland nach 1900 Höhenmeter

Tour: 2000 Höhenmeter, 20 km

Sonntag: Cevedale 3769 m und Col de la Pale Rosse 3379m

Wie am Samstag stiegen wir zur Pizzinihütte hoch, diesmal bei besserer Sicht – nur alle Gipfel waren in den Wolken. Wir hatten die Königsspitze anvisiert mit der Option auf den Cevedale. Das Wetter lies jedoch die Königsspitze nicht zu.

Statt zur Casati-Hütte hoch, wählten wir den direkten Weg über den Vedretta di Cedec und zur Scharte Cevedale – Zufallsspitzen.

Leider war Gipfel der Gipfel im Nebel, dazu war es eisig kalt und stürmisch... Querung zwischen Scharte und Cevedale auf der Nord-Ost-Seite



Über Powder-Hänge zur Pizzini:



Perfekter Stil im perfekten Schnee – Alastair!

Marion im Powder-Übermut!





Nach einer Suppe in der Pizzini-Hütte stiegen wir nochmals hoch unter die Königsspitze zum Col Pale Rosse.

Nicht schlecht staunten wir, als uns kurz vor dem Col de la Pale Rosse auf 3300m 4 Schneetöfss überholten...



Unglaublich – Ist sowas im Parc Nationale dello Stelvio wirklich möglich? Einer löste sogar ein kleines Schneebrett aus!

Glückliche Gesichter nach 2300 Höhenmeter in den Beinen!



Tour: 2300 Höhenmeter, 23 km
Montag: Cima. S.

Giacomo 3281m

Der Wetterbericht für Montag hatte am Morgen noch Sonne, und am Nachmittag viele Wolken. Wir wählten die kurze, aber sehr steile Tour auf den Cima San Giacomo, damit wir noch genügend Zeit für die Heimreise hatten.



Blick zum Aufstieg auf den Palon de la Mare in unserer Spur vom Samstag – über 40 Personen im Aufstieg.

Als kleine und schnelle Gruppe waren wir fast immer alleine unterwegs.

Die letzten 100 Höhenmeter spurten wir zu Fuss zum Gipfel.





Wieder einmal keine Sicht auf dem Gipfel – obwohl wir bereits um 10.00 oben waren.



Sehr steiler Aufstieg mit
hundertern von Spitzkehren -
Super Abfahrt durch die sehr
lange Rinne!



Rückkehr im Hotel Forni bereits um 11.00,

1100 Höhenmeter, 7 km

Nach den sehr schönen Skitourentagen in einer tollen Gruppe genossen wir frisch geduscht die letzte heisse Schokolade im Berghotel Forni, bevor wir nach Hause fahren...



Tourenbericht René mit der ausgeliehenen Brille von Hanspeter:



Fotos: Alastair Green, René Langenegger
Tourenleitung: Marion Spirig, René Langenegger
Teilnehmer: Leona Baumgartner, Hanspeter Riss, Roland Städler, Alastair Green